

„Insbesondere in der Küche ist es wichtig,  
auf die Hygiene zu achten.“

## Schirmherr für das Jahr 2012

Liebe Verbraucherinnen und Verbraucher!

Die Schirmherrschaft zum Aktionstag Nachhaltiges (Ab-) Waschen zu übernehmen, ist mir nicht nur eine Freude, sondern zugleich eine Verpflichtung.

Ziel des Aktionstages ist es, Verbraucher auf eine ansprechende Weise für das Thema Hygiene zu sensibilisieren. Bei der Aktion geht es darum, uns alle zu einem nachhaltigen Umgang mit

Waschmitteln und Reinigungsmitteln zu motivieren. Insbesondere das Thema Küchen- und Haushaltshygiene liegt mir dabei besonders am Herzen.

Es sind oft die kleinen Dinge, die wir vernachlässigen. Insbesondere in der Küche ist es wichtig, dass wir auf die Hygiene achten, denn Keime finden ideale Vermehrungsbedingungen in der ungereinigten Spüle, auf risigen Holzbrettern, Spüllappen, Spülschwämmen, Spültüchern, Spülbürsten oder Küchenhand-

tüchern. Auch das mehrfache Säubern der Arbeitsflächen, der Schneidebretter und des Bestecks mit warmem Wasser und neutralen Reinigungsmitteln während der Zubereitung ist ebenso wenig zu vernachlässigen wie das gründliche Abwaschen und auch das Händewaschen vor dem Kochen und Essen.

Auf den unterschiedlichen Veranstaltungen rund um den Aktionstag „Nachhaltiges (Ab-)Waschen“ im Mai 2012 erfahren Verbraucher alle wichtigen Informationen zum Thema Nachhaltiges Waschen, Spülen und Reinigen.

Die Veranstaltungen, an denen sich auch das Bundesinstitut für Risikobewertung beteiligen wird, finden an verschiedenen Orten innerhalb Deutschlands rund um den 10. Mai 2012 statt.

Für Ihren Aktionstag und die damit verbundenen vielseitigen Aktivitäten wünsche ich Ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen.

Ihr

Professor Dr. Dr. Andreas Hensel  
Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung

### Koordinationsbüro

Aktionstag - Nachhaltiges (Ab-)Waschen  
c/o Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW)  
Mainzer Landstraße 55  
Tel.: +49 69 2556-1324, Fax: + 49 69 237631  
E-Mail: forum-waschen@ikw.org  
Internet: www.forum-waschen.de  
Satz: ideesign, Marburg

### Akteure im FORUM WASCHEN (Stand: Januar 2012)

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführerkräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB - Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; Universität Oldenburg - Lehrstuhl für Produktion & Umwelt; Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband der Elektrotechnik und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)

Das FORUM WASCHEN ist ein vom Rat für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnetes Projekt der „Werkstatt N“. Ausgezeichnete Projekte können unter folgender Internetadresse abgerufen werden: [www.werkstatt-n.de](http://www.werkstatt-n.de)

WERKSTATT N PROJEKT 2011  
Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier



Bildnachweis: veer, fotolia, bildschön



# Aktionstag- Nachhaltiges (Ab-)Waschen

## Thema:

## Abwaschen/Spülen



# Nachhaltig Abwaschen/Spülen es lohnt sich ...

## ... für die Umwelt und das Klima

In deutschen Haushalten werden circa 100 Milliarden Gedecke an Geschirr pro Jahr gespült (Maschine + Hand). Eine nachhaltige Verbesserung der Umweltauswirkungen kann erfolgen durch:

- sparsames Spülen des Geschirrs per Hand oder
- Einsatz einer modernen, effizienten Geschirrspülmaschine
- und häufigere Benutzung von 50/55 °C-, Öko- oder Automatikprogrammen

Der durchschnittliche Haushalt in Deutschland verbraucht beim Spülen je nach Spülverhalten zwischen 2.000 und 15.000 Liter Wasser und zwischen 140 und 360 Kilowattstunden Energie im Jahr. Die durch unterschiedliche Spülgewohnheiten verursachte Kohlendioxid-Emission kann somit zwischen circa 90 und 220 Kilogramm pro Haushalt im Jahr betragen. Durch Anwendung der Goldenen Regeln für das Spülen per Hand oder per Maschine kann der Ressourcenverbrauch und die Kohlendioxidemission deutlich reduziert werden.

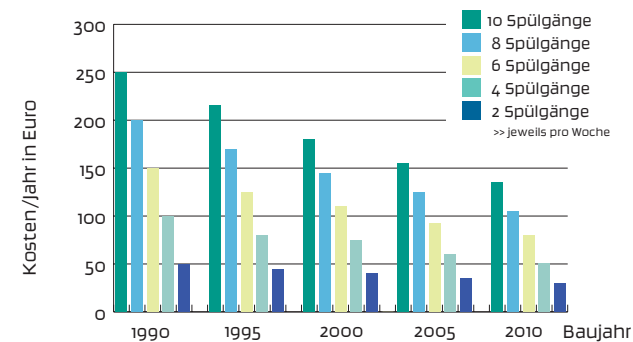
## ... für die Gesundheit und Hygiene

Spülen dient generell der Hygiene im Haushalt. Denn in der Küche können sich sehr viele Keime sammeln, z. B. durch Essensreste und Abfälle. Deshalb sollten Sie benutztes Geschirr nicht ungespült wiederverwenden. Für Hände einerseits und Geschirr andererseits unbedingt verschiedene Handtücher benutzen! Menschen mit empfindlicher Haut sollten zum Handspülen Handschuhe tragen. Anschließend Hände eincremen.

## ... für die Haushaltskasse

Nach Berechnungen der Universität Bonn werden in einem durchschnittlichen Haushalt in Deutschland je nach Spülverhalten jährlich zwischen 37 und 153 Euro allein für Wasser und Energie für das Spülen ausgegeben. Durch die technische Weiterentwicklung der Spülmaschinen kostet ein Spülgang mit einer neuen effizienten Geschirrspülmaschine heute nur etwa die Hälfte an Wasser und Energie im Vergleich zu einer durchschnittlichen Spülmaschine vor 20 Jahren.

Geschirrspülmaschine: Durchschnittliche Energie- & Wasserkosten im Jahr nach Baujahr und Spülgängen in der Woche



Annahmen (Quelle: Universität Bonn, Sektion Haushaltstechnik):  
 || Durchschnittlicher Stromverbrauch: 1,74 kWh (1990); 1,52 kWh (1995); 1,32 kWh (2000); 1,15 kWh (2005); 1,0 kWh (2010) pro Spülgang  
 || Durchschnittlicher Wasserverbrauch: 28 Liter (1990); 22 Liter (1995); 17,2 Liter (2000); 13,5 Liter (2005); 10,5 Liter (2010) pro Spülgang  
 || Angenommene Verbrauchskosten: 0,21 Euro pro kWh Strom; 4,15 Euro pro Kubikmeter Wasser und Abwasser  
 || Anschaffungs- und Spülmittelkosten sind nicht berücksichtigt.

Eine individuelle Berechnung Ihrer Spülkosten erhalten Sie mit Hilfe des Spülmaschinenrechners und Spülvergleichsrechners unter: [www.forum-waschen.de](http://www.forum-waschen.de)

## ... weil ich es mir wert bin

Geschirrspülen von Hand kostet wesentlich mehr Zeit und Arbeit als das maschinelle Spülen.

## Sechs goldene Regeln ...

### ... zum Spülen per Hand

1. Grobe Speisereste in den Abfall entsorgen
2. Angetrocknetes und Eingebrauntes in möglichst heißem Wasser mit wenig Spülmittel einweichen
3. In einem halb mit heißem Wasser gefüllten Becken und nicht unter fließendem Wasser reinigen. Geschirrtteile zum Spülen ansammeln
4. Die vom Hersteller empfohlene Menge an Spülmittel erst nach dem Einlassen des Wassers ins Becken geben, da durch den Schaum Schmutz übertragen werden kann
5. Nach dem Reinigen: Klarspülen in einem mit kaltem Wasser gefüllten Becken oder in einer Schüssel
6. Geschirr an der Luft trocknen lassen. Spültuch/Schwamm ggf. täglich wechseln und bei 60 °C waschen

### ... zum Spülen in der Maschine

1. Grobe Speisereste in den Abfall entsorgen
2. Geschirr nicht von Hand vorspülen
3. Geschirr so einräumen, dass alle Flächen von den Wasserstrahlen getroffen werden können
4. Geschirrspüler möglichst voll beladen, dabei Berührung der Geschirrtteile untereinander vermeiden
5. Reiniger, Klarspüler und Regeneriersalz einzeln oder als Systemprodukt entsprechend der Herstellerempfehlung einsetzen
6. Spülprogramm und -temperatur nach Geschirrtart und Verschmutzungsgrad mit Hilfe der Herstellerangaben auswählen